



Digitaler Workshop zur Ausstellung „Ganz schön vermessen! Heilbronn wiegt und misst“ im Museum im Deutschhof

Im Museum im Deutschhof könnt ihr in der Sonderausstellung „Ganz schön vermessen! Heilbronn wiegt und misst“ in die spannende Welt des Wiegens und Messens abtauchen und selbst auch einige Messinstrumente ausprobieren. Einen kleinen Einblick erhaltet ihr im Video.



Doch auch in der Heilbronner Innenstadt, könnt ihr euer Wissen zum Messen erweitern. Euren Rundgang startet ihr an der Kilianskirche, an der ihr die alten Heilbronner Maße wie Schuh und Elle kennenlernt. Weiter geht es am ehemaligen Fleisch- und Gerichtsgebäude, dem heutigen Restaurant Pfeffer. Dort könnt ihr die Hochwassermarkierungen abmessen. Der Rundgang endet im Innenhof des Museums im Deutschhof. Hier erfahrt ihr etwas über die Einordnung von Holzstämmen und könnt selbst zu Messexperten werden. Habt ihr alle Stationen besucht, schaut doch in der Sonderausstellung „Ganz schön vermessen! Heilbronn wiegt und misst“ im Museum im Deutschhof vorbei.





Wie haben die Menschen früher gemessen?

Die Menschen des Frühmittelalters, das war ca. von 500 n. Chr. bis 1000 n. Chr., kannten unsere Maßangaben, also den Meter oder den Zentimeter, noch nicht. Daher haben sie mit ihrem eigenen Körper, also mit dem Schuh und der Elle, gemessen. Diese alten Maße finden sich auch heute noch an der Kilianskirche gegenüber vom Rathaus.



Hanns Reeger, Rathaus mit Marktplatz in Heilbronn,
undatiert, Städtische Museen Heilbronn

Diese Dinge solltet ihr auf eurer Forscherexpedition dabei haben:

- Video zum Workshop auf YouTube https://youtu.be/hKCxr2cLG_k
- Zollstock oder ähnliches Messgerät
- Stift
- Schreibunterlage
- Arbeitsblatt mit Forscheraufgaben und Lösungen auf der letzten Seite





Arbeitsblatt: Messexperten auf Forscherexpedition

1. Kilianskirche: Forscherfragen

- a. Warum wurde in Heilbronn die Länge des Schuhs und die Länge der Elle festgelegt?



- b. Warum wurden die Maße an der Kilianskirche befestigt und für wen waren die Maße besonders wichtig?



2. Restaurant Pfeffer: Mit der Elle messen

- Schätze die Höhe des Hochwassers von 1817 und 1824.
- Messe mit deiner Elle, wie hoch das Hochwasser 1817 und 1824 war.
- Messe mit deinem Zollstock aus, wie hoch das Hochwasser 1817 und 1824 war.



Hochwasser	Schätzen	Messen mit der Elle	Messen mit dem Zollstock
1817			
1824			

3. Innenhof des Museums im Deutschhof: Mit dem Schuh messen

- Schätze die Länge des längsten und kürzesten Holzstammes.
- Messe mit deinem Schuh die Länge des längsten und kürzesten Holzstammes.
- Messe mit dem Zollstock die genaue Länge des längsten und kürzesten Holzstammes.



Holzstamm	Schätzen	Messen mit dem Schuh	Messen mit dem Zollstock
längster			
kürzester			

Super, ihr habt alle Aufgaben gelöst und seid nun selbst zu Messexperten geworden.

Besucht doch anschließend unsere Sonderausstellung „Ganz schön vermessen! Heilbronn wiegt und misst“ im Museum im Deutschhof.





Lösungen zu Station 1.: Forscherfragen an der Kilianskirche

a. Warum wurde in Heilbronn die Länge des Schuhs und die Länge der Elle festgelegt?

In Heilbronn wurde die Länge des Schuhs auf 27,71 cm und die Länge der Elle auf 58,529 cm festgelegt, da der Schuh oder die Elle von Person zu Person unterschiedlich war. Aus diesem Grund kam es immer wieder zu Streit und Diskussionen. Ebenfalls konnten sich auch Fremde an den Maßen an der Kilianskirche orientieren, da diese nur in Heilbronn galten. Denn von Ort zu Ort waren die Maße unterschiedlich. Erst viel später im Jahr 1872, wurde das metrische System mit unseren heutigen Maßen mit Millimeter, Zentimeter und Meter eingeführt. Diese galten dann nicht nur in Heilbronn, sondern in ganz Deutschland.

b. Warum wurden die Maße an der Kilianskirche befestigt und für wen waren die Maße besonders wichtig?

Damit jeder nachschauen konnte, wie lang die Elle oder der Schuh war, wurden die Maße an einem öffentlichen Gebäude, hier an der Kilianskirche angebracht. Bei den Längenmaßen an der Kilianskirche handelt es sich also um Eichmaße. Eichmaße waren wichtig für den Markt, der sich auch heute noch gegenüber von der Kilianskirche befindet. Die Handwerker konnten ihre Messgeräte eichen und der Stoff-Händler seine Waren nach Ellen abmessen. Der Händler konnte sicher gehen seine Waren nach den richtigen Maßen zu verkaufen und der Käufer durch einen Abgleich an der Kilianskirche kontrollieren, vom Händler nicht betrogen worden zu sein.